

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, 19. Juni 2017

Geschäftszahl:
BMFJ-511111/0150-BMFJ - PA/1/2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

in Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 12752/J betreffend Herstellung der Barrierefreiheit nach § 8 Abs. 2 Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz, welche die Abgeordnete Helene Jarmer, Freundinnen und Freunde am 19. April 2017 an mich richteten, stelle ich als Bundesministerin für Familien und Jugend fest:

Antwort zu Frage 1):

Wie in § 8 Absatz 2 Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz vorgesehen, fällt die Veröffentlichung der jeweiligen Teiletappenpläne in die Verantwortung der einzelnen Bundesministerien bzw. obersten Organe des Bundes. Die Veröffentlichung einer Gesamtübersicht über diese Pläne ist vom Gesetz nicht vorgesehen.

Antwort zu Frage 2):

Da jedes Ressort für die Umsetzung von baulichen Barrierefreiheitsmaßnahmen im eigenen Bereich verantwortlich ist und es keine koordinierende Kompetenz in Bauangelegenheiten gibt, kann diese Frage nicht für den gesamten Bund beantwortet werden.

Antwort zu Frage 3) bis 8) und 10):

Das BMFJ ist mit Juli 2015 an den neuen Standort Untere Donaustraße 11 und 13-15 übersiedelt. Im Zuge der Adaptierungsarbeiten im Jahr 2015 wurde ein Sachverständiger zugezogen und wurden umfangreiche, zur Gewährleistung der Barrierefreiheit erforderliche Maßnahmen umgesetzt:

- Bei beiden Eingängen wurden barrierefreie Zugänge geschaffen.
- Die Aufzugsanlagen wurden mit tastbaren Geschoßbezeichnungen ausgestattet und im Inneren wurden die Bedienungselemente barrierefrei ergänzt.

- Sämtliche Glastüren und –flächen wurden kontrastierend gekennzeichnet.
- Die Stiegenhäuser wurden jeweils auf einer Seite durch Griffstangen in Höhe von 75cm ergänzt, welche mit taktilen Geschößbezeichnungen am Anfang und am Ende versehen wurden.
- Die WC-Anlagen wurden so umgebaut, dass sich in jedem Stockwerk ein barrierefreies WC befindet. Die Türen wurden taktil beschriftet. Die Dusche im Erdgeschoß wurde ebenfalls barrierefrei umgebaut.
- Im Pressefoyer und im EDV-Raum wurden Rampen mit einer Neigung unter 10% eingebaut und am Außenrand kontrastierend markiert.
- Im gesamten Gebäude wurde ein taktiler Bodenleitsystem verlegt.

Antwort zu Frage 9):

Im gesamten Gebäude wurde ein taktiler Bodenleitsystem verlegt und wurden taktile Beschriftungen angebracht. Die Stufenläufe und Rampen (Pressefoyer und EDV-Raum) wurden am Beginn und am Ende kontrastierend markiert. Sämtliche Glastüren und –flächen wurden ebenfalls kontrastierend gekennzeichnet. Die Aufzüge sind mit einer optischen und akustischen Anzeige versehen.

Mit besten Grüßen

Dr. KARMASIN

